



ZVCKERKREML.

ZEITGENÖSSISCHE KUNST UND LITERATUR AUS RUSSLAND

Ein Lesefest, eine Ausstellung, eine künstlerische Intervention, drei Vorträge und ein Gespräch spiegeln die Bedingungen, unter denen in Russland seit den 1970er Jahren gelebt und künstlerisch gearbeitet wird. Von der staatlichen Einflussnahme auf Kunst und Literatur über die dissidenten Untergrund-Zirkel, die verschworenen Zusammenkünfte der Moskauer Konzeptualisten, den Zusammenbruch der Sowjetunion bis hin zum Raubtierkapitalismus der 1990er Jahre und dem autokratischen System Putin haben diese Bedingungen ihre Spuren in der russischen Gesellschaft hinterlassen und der Kunst und Literatur ihre Stempel aufgeprägt.



PROGRAMM

PRIGOV.

Die Textarbeiten des Dmitrij Aleksandrovič mit einer künstlerischen Intervention von CHTO DELAT?
VERNISSAGE: FREITAG, 25. November 2011 / 19.00 Uhr

KUNST UND LITERATUR VOR GERICHT.

Ein Gespräch
SAMSTAG, 26. November 2011 / 14.00 Uhr

LESEFEST. RUSSLAND!

SONNTAG, 27. November 2011 / 16.00 Uhr



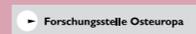
www.kultum.at



ZVCKERKREML.

ZEITGENÖSSISCHE KUNST UND LITERATUR AUS RUSSLAND

25.11.2011 - 27.11.2011



coba. liebt dich

KUNST
URBEN
LZRENOE
TEUMRN



DMITRIJ PRIGOV
Dose der Prophezeiungen, 1975-77; Courtesy Krings-Ernst Galerie, Köln

PRIGOV.

Die Textarbeiten des Dmitrij Aleksandrovič mit einer künstlerischen Intervention von CHTO DELAT?

VERNISSAGE: FREITAG, 25. November 2011 / 19.00 Uhr
Kulturzentrum bei den Minoriten, Mariahilferplatz 3/II

AUSSTELLUNGSDAUER 26. November – 17. Dezember 2011
ÖFFNUNGSZEITEN DI-FR 10.00–17.00 Uhr / SA+SO 11.00–16.00 Uhr
KURATORIN Sabine Hänsgen

EINTRITT € 2,- / € 3,-
FÜHRUNGEN für Gruppen und Schulklassen nach Voranmeldung ?
TEL 0316 711133-27 EMAIL kathrin.immervoll@kultum.at ?

Dmitrij Aleksandrovič Prigov (1940 – 2007) war einer der wichtigsten Vertreter des Moskauer Konzeptualismus. Diese konzentrierte Retrospektive stellt ihn anhand seiner Textarbeiten und Zeichnungen vor.

Die russische Kulturplattform Chto delat? (Was tun?) überführt in einer neu entwickelten Installation die subversive und poetische Sprengkraft von Prigovs Werk in den soziopolitischen Diskurs der Gegenwart.

Eine Ausstellung in Kooperation mit dem Studienzentrum für Künstlerpublikationen / Weserburg, der Forschungsstelle Osteuropa an der Universität Bremen und der Freien Universität Berlin

KVNST VND LITERATVR VOR GERICHT.

Ein Gespräch

SAMSTAG, 26. November 2011 / 14.00 Uhr
ImCubus, Mariahilferplatz3/II

Sabine HÄNSGEN, Berlin
Sandra FRIMMEL, Zürich und Berlin
Matthias MEINDL, Zürich und Berlin

MODERATION:
Herwig HÖLLER, Kritiker, Kulturwissenschaftler, Slawist, Graz

In drei Vorträgen wird dem spannungsvollen Verhältnis zwischen Kultur und Staatsmacht in Russland seit den 1960er Jahren nachgegangen. Dabei werden vor allem die jüngsten Anklagen und Verurteilungen russischer Kulturschaffender analysiert und in einem Gespräch die Fragen nach den Rahmenbedingungen, Freiräumen und Präsentationsmöglichkeiten künstlerischer Produktion im heutigen Russland erörtert.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Forschungsprojekt „Kunst und Literatur vor Gericht“ des Slavischen Seminars der Universität Zürich.

LESEFEST. RVSSSLAND!

SONNTAG, 27. November 2011 / 16.00 Uhr
Kulturzentrum bei den Minoriten, Mariahilferplatz 3/II

Vladimir SOROKIN, Moskau / Elena FANAJLOVA, Moskau
Linor GORALIK, Moskau / Olga MARTYNOVA, Frankfurt
Valerij ŠUBINSKIJ, St. Petersburg

MODERATION: Peter DEUTSCHMANN, Institut für Slawistik,
Karl Franzens-Universität Graz
LESUNG DER DEUTSCHSPRACHIGEN TEXTE: Steffi KRAUT

Zwei Jahrzehnte postsowjetischer Geschichte, die den Nachfolgestaaten eine turbulente und schwierige Periode des Wandels beschert hat, sind mittlerweile verstrichen. Das **LESEFEST. RVSSSLAND!** wagt mit fünf prominenten zeitgenössischen Autorinnen und Autoren eine literarische Annäherung an das Russland des 21. Jahrhunderts.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Karl-Franzens-Universität Graz, ISOP und der Kulturvermittlung Steiermark. Valery Shubinskij ist derzeit Gast im Internationalen Haus der Autoren und Autorinnen Graz.